



Flüchtlingsfamilien in Frankfurt

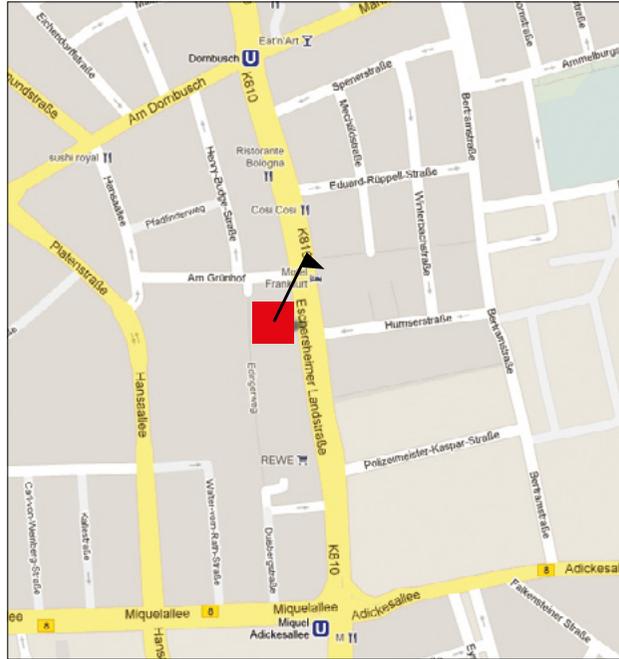
Beratung, Unterstützung und Kinderschutz

16. August 2017
09:00 bis 17:00 Uhr

SO ERREICHEN SIE UNS

Jugend- und Sozialamt
Eschersheimer Landstraße 241-249
Raum A001
60320 Frankfurt am Main

Zu erreichen mit:
Buslinie 34, U1, U2, U3, U8 – Haltestelle Dornbusch



KONTAKT & INFOS

Jugend- und Sozialamt Frankfurt am Main
Team Kinder- und Jugendschutz
Tel.: 0800/20 10 111
E-Mail: kinder-und-jugendschutz@stadt-frankfurt.de

ANMELDUNG

Bitte melden Sie sich schriftlich zur Veranstaltung an:

Jugend- und Sozialamt der Stadt Frankfurt am Main
Team Kinder- und Jugendschutz 51, D55
Fax: 069/212 7301 3 oder per E-Mail: kinder-und-jugendschutz@stadt-frankfurt.de

**Anmeldeschluss
ist der 02.08.2017**

Name:

Vorname:

Funktion:

Institution:

Straße:

Telefon, Fax:

Ort, Datum

Unterschrift

FACHTAG

Flüchtlingsfamilien in Frankfurt – Beratung, Unterstützung und Kinderschutz

Durch die große Anzahl geflüchteter Menschen, die 2015/2016 nach Deutschland und auch nach Frankfurt am Main kamen, wurde und wird die Stadt vor umfangreiche neue Aufgaben gestellt. Zwischenzeitlich ist in Frankfurt am Main ein Netzwerk an Unterstützungsleistungen für Flüchtlinge entstanden. Die Auswirkungen der Flucht, traumatische Erlebnisse, Ängste und Erwartungen der Flüchtlinge, aber auch die der Helferinnen und Helfer, sowie die ausländerrechtliche Situation stellen das Hilfesystem vor spezielle Herausforderungen.

Wir möchten Ihnen mit dieser Veranstaltung einen Überblick über die Angebote bzw. Zuständigkeiten geben und Sie über den ausländerrechtlichen Rahmen informieren. Es soll in den Blick genommen werden, inwieweit die Besonderheiten der interkulturellen Beratung und die gegenseitigen Erwartungen der Flüchtlinge und der Helferinnen und Helfer Auswirkungen auf die Kommunikations- und Arbeitsprozesse haben.

Zudem werden wir in diesem Zusammenhang auf die Herausforderungen bei der Gewährleistung des Kinderschutzes eingehen. Der Unterstützungsbedarf für die Familie geht oft über das Leistungsangebot der Kinder- und Jugendhilfe hinaus. Es stellt sich häufig die Frage, wo die Grenze zwischen dem Bedarf an erzieherischen Hilfen und dem Bedarf an Integrationsunterstützung zu ziehen ist. Wer sind die Akteure? Wer ist für was zuständig? Wo gibt es gemeinsame Schnittmengen? Wie kann eine konstruktive Zusammenarbeit zwischen den einzelnen Hilfesystemen aussehen? Was ist förderlich? Was ist hinderlich? Was hat sich bewährt? Wie kann Kinderschutz gelingen? Anhand dieser Fragestellungen werden Erfahrungen aus der Praxis in die Veranstaltung einfließen.

Aufgrund der vielseitigen Themen wird es in dieser Veranstaltung nicht um die Situation der unbegleiteten minderjährigen Ausländer gehen.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!

PROGRAMM

09:00 Anmeldung und Stehcafé

09:30 Begrüßung

Sabine Hartgen
Stellvertretende Teamleitung,
Team Kinder- und Jugendschutz,
Jugend- und Sozialamt Frankfurt am Main

09:45 Lebenssituation von Flüchtlingen
in Frankfurt am Main

- Zahlen und Fakten
- aktuelle Situation und Herausforderungen

Katrin Wenzel
Stabsstelle Flüchtlingsmanagement
der Stadt Frankfurt am Main

10:30 Überblick über das Ausländerrecht

Dominik Bender
Rechtsanwalt

11:30 PAUSE

11:45 Überblick über das
Asylbewerberleistungsgesetz

Youssef Bouniète und Florian Steininger
Wirtschaftsdienst Team Asyl,
Besonderer Dienst 4,
Jugend- und Sozialamt Frankfurt am Main

12:30 MITTAGSPAUSE

13:30 Die Auswirkungen der psychischen Situation
der Flüchtlinge auf den Beratungsprozess aus
pädagogischer Sicht

Sabine Kriechhammer-Yagmur
Bildungsreferentin Paritätisches
Bildungswerk e. V.

14:30 KAFFEEPAUSE

15:00 Herausforderungen für den Kinderschutz

Uta Ciani
Stellvertretende Leitung
KJS Sozialrathaus Bockenheim,
Jugend- und Sozialamt Frankfurt am Main

16:00 Fragen und Austausch

17:00 Veranstaltungsende

Moderation:
Karen Fuhrmann
Hessischer Rundfunk

